

IHR KONTAKT

MICHAEL LIEB
(mic)05171/406-115
m.lieb@paz-online.deMIRJA WEBER
(web)05171/406-136
m.weber@paz-online.de

Entwicklung von Museen

LENGEDE. Ein Info-Abend zum Thema „Kulturpolitische Strategien und Museumsentwicklung im Peiner Land“ findet am Mittwoch ab 19 Uhr im Bürgerhaus Lenge-de statt.

Als Gastredner wird Professor Wolfgang Schneider von der Uni Hildesheim zu Chancen und Möglichkeiten der Kulturentwicklung im Peiner Land referieren.

Unter dem Titel „Wer, wie, was – Wieso, weshalb, warum kulturpolitische Konzeptionen“ möchte er auf die Bedeutung von Kulturpolitik aufmerksam machen. Zudem gibt es einen Vortrag von der Leiterin des Peiner Kreismuseums, Dr. Ulrika Evers.

Die sechs Gemeinden sowie die Stadt Peine haben sich 2008 zur Region Peiner Land zusammengeschlossen. Ihren Willen zur Zusammenarbeit bekräftigen sie nun mit einem gemeinsamen Regionalmanagement. Ein wichtiges Thema ist dabei die Museums- und Kulturentwicklung. web

Kunterbuntes Spektakel ums Königsgemüse

Trotz Regenschauer gute Stimmung beim Spargelmarkt rund um das Wendeburger Aue-Zentrum

Um das königliche Gemüse drehte sich gestern alles rund um das Aue-Einkaufszentrum in Wendeburg: Zum fünften Mal fand der Spargelmarkt statt.

WENDEBURG. Viele Besucher trafen sich gestern auf dem Spargelmarkt in Wendeburg. Bereits zum fünften Mal hatte der Initiativkreis Wendeburger Unternehmen (IWU) ein tolles Familienfest auf die Beine gestellt.

Eröffnet wurde der Markt mit einem ökumenischen Gottesdienst von Petra Wesemann, Pfarrer der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Wendeburg und Harvesse, und Rita Grobe vom Kirchenvorstand der katholischen Gemeinde St. Elisabeth.

Im Festzelt wurde mittags von Jutta Baars Spargel serviert und nachmittags Kaffee und Kuchen angeboten. An das Festzelt angegliedert, präsentierten sich zehn Firmen, die in Wendeburg vertreten sind und durch deren Sponsoring der Markt finanziert wird.

Auch die Wendecard wurde präsentiert. Bei diesem Gewinnspiel müssen mindestens zehn IWU-Taler gesammelt werden. Diese Taler sind erhältlich bei einem Einkauf der in Wendeburg ansässigen Geschäfte. Mit zehn Talern kann dann an einer Verlosung teilgenommen werden, bei der Preise im Gesamtwert von 500 Euro gewonnen werden kön-



Spargelverkäuferin Bärbel Grünhagen wiegt das Edelgemüse ab.

Ralf Büchler (2)

nen. „Dadurch werden die hiesigen Firmen unterstützt“, erklärt Marco Schmidt, Vorsitzender des Initiativkreises Wendeburger Unternehmen, den Hintergrund.

Das groß angekündigte Trecker-Pulling musste leider ausfallen, da nur der Motorsportclub Wendeburg erschien. „Einige Jungesellschaften sind der Einladung nicht gefolgt“, zeigte sich Marco Schmidt verwundert.

Aber auch für die kleinen Gäste war ein großes Angebot

vorhanden. Es gab Ponyreiten, Karussell, eine Hüpfburg und den ganzen Tag spielte die Puppenbühne Laubinger. Auf einer großen Bühne im Freien sorgten Jugendbands, wie The Esprits, Fußpils, Stinky Morrelz und Tourist für gute Stimmung. Aber auch Erwachsenen- und Kindergruppen wurden dort gefeiert.

„Der Erfolg und die Resonanz gibt uns recht“, erklärt Schmidt, „und die Motivation für die nächsten Jahre kommt auch immer wieder.“ jaw



Mit Standbass und Akkordeon: Stimmungsmacher beim Spargelmarkt.

„Ich such' im schönen Peine – eine, die so ist wie meine“

PAZ-Kolumnist Gerolf Haubenreißer liest in der evangelischen Kirche Lenge-de aus seinen Büchern



„Mühlenstraße 12“ und „Gebrauchte Verse“: Gerolf Haubenreißer liest in der evangelischen Kirche Lenge-de, kn

LENGEDE. Heitere Geschichten und Gedichte in der evangelischen Kirche Lenge-de: Der auch aus der PAZ bekannte Autor Gerolf Haubenreißer las aus seinen Büchern „Mühlenstraße 12“ und „Gebrauchte Verse – oder Verse, die keiner braucht“. Musik steuerte der Männergesangsverein Lenge-de bei, der Schlager und Volksweisen zum Besten gab. Haubenreißer erinnerte an seine „wilden fünfziger Jahre“ in Peine. Dabei sorgte er für Begeisterung und Lachstürme beim zumeist älteren Publi-

kum, das die Zeiten von körperlicher Züchtigung, Wohnung und Plumpsklo ebenfalls noch kennenlernte.

Großes Gelächter gab es bei der Beschreibung des damaligen Toilettenpapiers, das aus in Din-A6-Format geschnittenen Zeitungen und Zeitschriften bestand. „Man hatte immer was zum Angucken dabei.“ Auch die damalige sehr individuelle Mode war vielen noch präsent. Jungen mit zu kleinen Hemden, an die ein Stück angenäht wurde, um sie passend zu machen und Mäd-

chen mit Trainingshosen unter dem Rock. „Wir liefen rum, wie der Kleidersammlung entsprungen“, sagte er. Das kirchliche Ambiente hinderte nicht an manch pikanter Enthüllung der sexuellen Aufklärung in den 50er-Jahren. „Hüte dich vor Mädchen mit glasigen Augen“, habe der Vater ihm geraten. Haubenreißer beendete seine Lesung mit einem Gedicht über eine Kontaktanzeige, in der er schreiben würde: „Ich suche hier im schönen Peine, eine, die so ist wie meine“. fl

Bettmar: Neues Urnen-Grabfeld

BETTMAR. Um die Änderung der Friedhofs-Gebührensatzung geht es bei der Sitzung des Ortsrates Bettmar am Dienstag ab 19.30 Uhr in der Gaststätte „Grüner Jäger“.

Da nur noch etwa 20 freie Grabstellen auf dem Urnenhain des Friedhofes Vechelde vorhanden sind und eine Erweiterung nicht möglich ist, soll an anderer Stelle ein Grabfeld sowie Rasengräber für Urnenbeisetzungen angelegt werden. Der Ortsbürgermeister trägt wichtige Angelegenheiten vor, eine Einwohner-Fragestunde ist geplant. web

Paddeln für Teamgeist und Gemeinschaft

64 Teams sind zum 14. Wahler Feuerwehrmarsch der Ortsfeuerwehr Vechelde-Wahle angetreten

Spiel, Spaß und Aufgaben rund um das Feuerwehrwesen galt es beim 14. Wahler Feuerwehrmarsch der Ortsfeuerwehr Vechelde-Wahle zu bewältigen.

WAHLE. 64 Teams mit etwa 800 Teilnehmern aus dem Landkreis Peine, Braunschweig und Salzgitter sowie befreundete Wehren traten gestern trotz anfänglichen Regens zum 14. Wahler Feuerwehrmarsch der Ortsfeuerwehr Vechelde-Wahle auf dem Hof von Hans Werner Meier in Wahle an.

Aufgaben rund um das Feuerwehrwesen waren zu bewältigen. So galt es unter anderem die Wahler Kiesgrube mit einem Boot zu überqueren, einen Gymnastikball mit Strahlrohren durch einen Parcours



Mit großer Schleuder und Wasserbomben mussten Plastik-Kanister umgeschossen werden. kn (2)

zu „spritzen“ und weitere neun Spiele rund um Wahle und den Fürstenaue Wald zu absolvieren.

Aus der Taufe gehoben wurde der Wahler Feuerwehr-

marsch im Jahr 1982, seitdem findet er alle zwei Jahre statt. „Es geht darum, die ansonsten sehr ernste Feuerwehr-Ausbildung aufzulockern und mit Spiel und Spaß die Kamerad-



Mit dem Schlauchboot mussten die Teilnehmer über den Wahler Kiesteich paddeln.

schaft zu fördern“, erklärt Daniel Goebel, Feuerwehr-Presesprecher der Gemeinde Vechelde, die Hintergründe.

Ein Jahr im Voraus hat ein zehnköpfiges Organisations-

team der Ortsfeuerwehr Vechelde-Wahle mit den Vorbereitungen begonnen. „Das Programm wird immer wieder neu zusammengestellt“, sagt Goebel. Einige Höhepunkte

wie zum Beispiel die Bootsfahrt kehren jedoch wieder. Etwa 60 Personen sorgten über den Tag verteilt für einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung.

Trotz des Regens waren die Teilnehmer mit viel Spaß und Freude am Start und bewältigten den Parcours mit Erfolg. „Die Stimmung ist super, damit haben wir selbst nicht gerechnet“, freut sich Goebel. „Aber der Teamgedanke, das Miteinander – dagegen kann ein kleiner Regenschauer nichts ausrichten.“

Sieger wurde das Team Denstorf-Klein Gleidingen. Weitere Pokale gingen an: Vöhrum-Phönix (2. Platz), Bienrode I (3. Platz), Salzgitter-Thiede (4. Platz), Zweidorf (5. Platz) und Völkrode II (6. Platz). web